

Raimer Jochims

1935	geboren in Kiel
seit 1955	Malerei. Nebenher Studium der Philosophie und Kunstgeschichte
seit 1961	Arbeit an der Identitätskonzeption. Erste Phase: Verlaufsbilder, schwarze Bilder, Zeichnungen, Identitätstexte
1967 – 71	Lehrtätigkeit an den Kunsthochschulen Karlsruhe und München
1971 – 97	Professur an der Frankfurter Kunsthochschule (Städelschule) für freie Malerei und Kunsttheorie
seit 1973 – 74	zweite Arbeitsphase: „Formen der Farbe“ aus Spanplatten und Papier Arbeitsnotizen
seit 1976	Steine
seit 1977	neue Zeichnungen
seit 1979	Malbücher
1986 – 88	Übergang zu einer gesteigerten und differenzierteren Chromatik
seit 1961	200 Einzelausstellungen im In- und Ausland, außerdem zahlreiche Gruppenausstellungen. Vorträge und Vorlesungsreihen zu kunsttheoretischen Aspekten der Identitätskonzeption
seit 1963	über 70 Texte und Publikationen über R. J.
Publikationen:	Visuelle Identität, Insel Verlag, Frankfurt, 1975 Kunst und Identität, edition tertium, Ostfildern, 1996 Farbe Sehen, Parerga-Verlag, Bonn-Düsseldorf, 1998

Ausführliche Biographie und Bibliographie

bis 1986 im Katalog:

Raimer Jochims – Bilder und Papierarbeiten 1974 – 86, Ritter-Verlag, Klagenfurt, 1987

bis 1995 im Katalog:

Raimer Jochims – Papierarbeiten, Malbücher, Zeichnungen, Kunstverein Reutlingen, 1995

bis 2003 im Katalog:

Raimer Jochims, Museum am Ostwall, Dortmund, 2003